



## **WEST-EUROPA-MISSION E.V.**

**Postfach 2907  
35539 Wetzlar**

**© WEM e.V., 2006**

**Tel. 0 64 41/4 28 22**

**Fax 0 64 41/4 31 79**

**eMail: [info@wem-online.de](mailto:info@wem-online.de)**


**Internet: [www.wem-online.de](http://www.wem-online.de)**

**HERAUSGEBER**

**KRANK**

**- UND WAS NUN?**





**J**etzt hat es Sie getroffen. Sie sind krank. Vielleicht haben Sie sogar strenge Bett-ruhe? Sie sind herausgerissen aus Ihrem geschäftigen Alltagsleben. Zur Ruhe und zum Nachdenken verurteilt. Sie stellen sich vielleicht bitter die Fragen: *Warum gerade ich? Wie geht es weiter mit mir? Werde ich wieder gesund? Was wird aus meiner Arbeit, meinen Plänen?*


Vielleicht geht es Ihnen auch gar nicht so schlecht und Sie sind bald wieder gesund? Benützen Sie doch diese Zwangspause, um sich einmal richtig auszuruhen. Auch wäre es eine gute Gelegenheit, über Ihr Leben nachzudenken.

### *Worüber ich rede?*

Nun, da gibt es so ein paar Fragen, die Ihnen vielleicht ab und zu mal in den Sinn gekommen sind, die Sie aber erfolgreich verdrängt haben.

Zum Beispiel: *Was ist der Sinn des Lebens? Woher komme ich und wohin gehe ich? Gibt es ein Leben nach dem Tod? Wenn ja, was kommt da auf mich zu?*

Ich kann Ihnen versichern: es gibt ein Leben nach dem Tod. Sie selbst bestimmen wie es aussehen wird. Sie werden mir vielleicht antworten: *Wie kann ich das? Ich weiß doch gar nichts darüber?*




Es gibt da ein Buch, die Bibel, in dem alles steht, was wir über Gott und unser Verhältnis zu ihm wissen müssen. Da steht: *„Jeder von uns wird Gott für sein eigenes Tun Rechenschaft ablegen müssen.“* (Römer 14,12)

Welchen Maßstab wendet Gott an? Er richtet ohne Ansehen der Person nach dem, was ein Mensch getan oder nicht getan hat<sup>1</sup>. Dabei legt Gott die Zehn Gebote und die Worte seines Sohnes Jesus Christus in der Bergpredigt<sup>2</sup> zu Grunde.

Wahrscheinlich sagen sie jetzt, dass Ihnen da nichts passieren kann. Sie haben stets versucht, Gottes Gebote zu halten. Sie ha-

ben die Ehe nicht gebrochen, niemanden umgebracht, haben nicht gestohlen, keine Götzen angebetet, usw.

Wahrscheinlich gelten sie als ein guter und verträglicher Mensch. Aber seien Sie mal ehrlich. Haben Sie wirklich Gott geehrt und ihren Nächsten geliebt? Haben Sie noch nie gelogen und noch nie gestohlen? Das fängt schon beim illegalen Herunterladen von Dateien aus dem Internet an. Haben Sie noch nie schlechte Gedanken gehabt? Vor Gott ist der böse Gedanke so schwerwiegend wie die Tat. Jesus sagt: *„Wer die Frau eines anderen auch nur ansieht und sie haben will, hat in Gedanken schon ihre Ehe zerstört.“* <sup>3</sup>



Sie sehen, es ist unmöglich, alles recht zu machen, so dass man straflos Gottes Gericht übersteht. Das bestätigt Gott in der Bibel: *Jemand, der sich immer bemüht hat, alle Gebote Gottes zu erfüllen, und nur einmal gegen ein Verbot Gottes verstößt, ist genauso schuldig vor Gott, wie einer, der jede Menge von Geboten übertritt.* <sup>4</sup>

Es gibt keinen Einzigen, der vor Gott gerecht ist: „ ... kein Mensch kann vor Gott bestehen; keiner ist verständig und fragt nach Gottes Willen. Alle sind vom rechten Weg abgekommen; allesamt sind sie zu nichts zu gebrauchen. Keiner von ihnen tut das Rechte, nicht einmal einer.“ <sup>5</sup>


Das betrifft mich genauso wie Sie.

***Wie gehen Sie mit dieser Sachlage um?***

Sie können sagen: *Wenn ich es gar nicht schaffen kann, vor Gott zu bestehen, dann lasse ich es eben. Ich mache das Beste aus meinem Leben und genieße es, so gut ich kann. Was mit mir passiert, wenn ich tot bin, kann ich nicht beeinflussen. Also, was soll's?*

Sie können aber auch nachhaken und fragen, ob es denn wirklich keinen Ausweg aus dieser Situation gibt. *Kann ich denn gar nichts tun, womit ich vor Gott bestehen kann?* Luther fragte: *„Wie bekomme ich einen gnädigen Gott?“*





Es gibt einen Weg zu Gott. Er steht jedem offen. Dieser Weg ist eine Person, Jesus Christus, der Sohn Gottes.


Jesus sagt von sich selbst: *„Ich bin der Weg, der zur Wahrheit und zum Leben führt. Einen anderen Weg zum Vater gibt es nicht.“*<sup>6</sup>

Gott kennt das Elend und die Verlorenheit der Menschen. Er weiß, dass niemand von sich aus zu Gott kommen kann. Die Rebellion der Menschen, indem sie Gottes Gebote übertreten, steht wie eine unüberwindliche Mauer zwischen ihnen und Gott.

Gottes Gegenspieler, der Satan, auch Teufel genannt, flüstert den Menschen ein, dass sie es ganz alleine schaffen können, Gott zu gefallen. Sie müssen sich nur kräftig anstrengen. Das ist Religion.

In den Religionen gibt es viele Gebote und Übungen, die, wenn sie richtig ausgeführt werden, scheinbar zum Heil führen können.

Aber so genau weiß das niemand, nicht einmal die Leiter einer Religion. Man hofft, dass die eigenen Bemühungen ausreichen, aber sicher ist man sich nicht. Doch die Menschen werden dadurch betrogen.



In der Bibel lesen wir<sup>7</sup>, dass Gott zu einem bestimmten Zeitpunkt seinen Sohn, Jesus Christus, als Mensch geboren, auf die Erde sandte, um alle zu befreien, die das Gesetz nicht erfüllen können. Das betrifft alle Menschen, ohne Ausnahme.

### ***Warum tat Gott das?***

Aus Liebe zu uns. In Johannes 3,16 lesen wir, dass Gott die Menschen in der Welt so sehr liebte, dass er seinen eigenen Sohn zu ihnen sandte, damit jeder, der an Jesus Christus glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben erhält.

## *Wie geht das, an Jesus glauben?*

Zunächst einmal müssen Sie einsehen, dass Sie vor Gott schuldig geworden sind, weil Sie seine Gebote übertreten haben. Gott hat das Recht, Sie zu verurteilen, weil Sie gegen ihn rebelliert haben.

Wenn Sie das erkennen, dann können Sie, wie jeder Angeklagte, um Gnade bitten. Die kann Gott Ihnen nur gewähren, wenn jemand, der ohne jede Schuld ist, die Strafe für Sie auf sich nimmt. Es gibt diese Person. Es ist Jesus Christus, der stellvertretend für Sie zum Tode verurteilt und gekreuzigt worden ist.



Bitten Sie Gott im Namen Jesu um Vergebung Ihrer Schuld und laden Sie Jesus ein, die Herrschaft über Ihr Leben zu übernehmen.

Jesus Christus lebt. Er starb zwar am Kreuz, aber er wurde von Gott, seinem Vater, nach drei Tagen wieder von den Toten auferweckt. Seither herrscht er über Himmel und Erde. Jeder, der an ihn glaubt, wird ewig leben.<sup>8</sup>

In Römer 10,9 lesen wir: *„Wenn ihr also mit dem Mund bekennt: Jesus ist der Herr, und mit dem Herzen darauf vertraut, dass Gott ihn vom Tod erweckt hat, werdet ihr gerettet.“* Jesus will Ihr Leben radikal zum Guten verändern. Das kann er nur, wenn Sie ihm vollkommen

vertrauen. Ich kann Sie nur dazu ermutigen. Sicher haben Sie jetzt viele Fragen. Lesen Sie doch die Bibel. Beginnen Sie mit dem Lukasevangelium und dem Johannesevangelium. Da finden Sie schon viele Antworten.

Gerne dürfen Sie mir oder einem anderen Menschen, der Jesus gehört und zu dem Sie Vertrauen haben, weitere Fragen stellen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie bald wieder gesund werden und dass Ihnen diese Zeit zum Segen wird.

*Ihr  
Johannes Pfründer*

*(unter Verwendung von Gedanken unseres  
Missionsgründers, Herrmann Schulte)*

## Quellenangabe:

Bibelstellen aus Übertragung „Die Gute Nachricht“.

- (1) 1.Petrus 1,17
- (2) Matthäus 5-7
- (3) Matthäus 5,28
- (4) Jakobus 2,10
- (5) Römer 3,10-12
- (6) Johannes 14,6
- (7) Galater 4,4-5
- (8) Johannes 11,25-26

Foto: PhotoDisc

## Weitere lieferbare Verteilschriften:

- Die Wette des Pascal
- Letzte Worte großer Männer
- www. – Was wäre wenn...?
- Was ist Wahrheit?
- Ist Jesus Christus tatsächlich gestorben und auferstanden?